



Neue Fahrzeuge für den Katastrophenschutz

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat auch in diesem Jahr wieder zu einer Fahrzeug-übergabeveranstaltung eingeladen. Insgesamt 79 vom Freistaat Bayern finanzierte Fahrzeuge des Katastrophenschutzes konnte er am 20. Mai 2023 im Oberpfälzer Kreuth bei Rieden auf dem Gelände der Ostbayernhalle an Feuerwehren und freiwillige Hilfsorganisationen übergeben. Rund 300 Gäste des Festaktes freuten sich über die beeindruckende Menge an Fahrzeugen:

- ▶ 18 Versorgungslastwagen mit modularem Gerätesatz Hochwasser für die Feuerwehren,
- ▶ 6 Mannschaftstransportwagen Betreuung,
- ▶ 2 Mannschaftstransportwagen CBRN,
- ▶ 28 Mannschaftstransportwagen Behandlung,
- ▶ 17 Krankentransportwagen für den Sanitäts- und Betreuungsdienst und
- ▶ Zugführerfahrzeuge für die Wasserrettung.

Gut 10 Millionen Euro hat der Freistaat Bayern in diese Fahrzeuge investiert. Innenminister Herr-

mann hob in seiner Festrede hervor, dass der Bayerischen Staatsregierung und auch ihm persönlich als Bayerischem Innenminister »die Stärkung und Unterstützung des sicherheitsrelevanten Ehrenamtes ein echtes Herzensanliegen« ist. Er betonte, wie wichtig eine gute Ausstattung für erfolgreiches Wirken der Einsatzkräfte sei. »Einsatzlagen und die damit verbundenen Herausforderungen werden zunehmend komplexer«, weshalb es neben guter Ausbildung der Einsatzkräfte auch gute Ausstattung brauche. »Wir unternehmen große Anstrengungen, um das hohe Niveau der Ausstattungen noch weiter zu verbessern«. Innenminister Herrmann fehlt daher jedes Verständnis, dass der Bund in diesem Jahr 20 bis 25 % weniger in den Katastrophenschutz investiere.

Im Rahmen der Festveranstaltung gratulierte Innenminister Herrmann auch der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) zu 14 neuen Fahrzeugen, die durch den Bund finanziert und beim THW Landesverband Bayern in Dienst gestellt wurden. Die vom THW auf dem Gelände aufgestellten Tieflader, Mehrzweckgerätewagen, Mannschaftstransportwagen und Anhänger Wechselbrücke zeigten eindrucksvoll die Vielseitig-

keit und das breite Einsatzspektrum des THW.

Der Landesbeauftragte des THW Landesverbands Bayern, Dr. Fritz-Helge Voß, führte in seinem Grußwort aus: »Blaues Blech allein schützt unsere Bevölkerung nicht. Dazu bedarf es auch gut ausgebildeter Helfer«. Er appellierte an die gute Zusammenarbeit der Einsatzkräfte aller Hilfsorganisationen und Feuerwehren: »Aus unterschiedlichen Farben wird ein Mehr«.

Auch die Präsidentin des BRK, Angelika Schorer, MdL die stellvertretend für alle freiwilligen Hilfsorganisationen ein Grußwort an die Einsatzkräfte richtete, betonte, wie wichtig das Ehrenamt sei, denn der »Katastrophenschutz wird in Bayern vom Ehrenamt getragen«. Sie hob hervor, dass der Katastrophenschutz immer ein Zusammenspiel aller Kräfte sei und eine gute Ausstattung der Helfer durch Bund und Länder erfordere. »Die Katastrophenschützer können Krise«, betonte sie den unbedingten Einsatzwillen und die hervorragende Ausbildung bei THW, Feuerwehr und allen Hilfsorganisationen.

Den zahlreichen Einsatzkräften vor Ort dankte der Innenminister ganz besonders: »Sie sind die tra-

gende Säule unseres Katastrophenschutzes. Für Ihr ehrenamtliches Engagement opfern Sie nicht nur Ihre Freizeit, sondern setzen im Einsatz oftmals auch Ihre eigene Gesundheit oder gar Ihr eigenes Leben aufs Spiel«. Nach der symbolischen Fahrzeugsegnung durch Pfarrer Maliko-

ski und Pfarrer Niemczewski folgten die Einzelübergaben der Urkunden an die Fahrzeugbesatzungen. Die beeindruckende Aufstellung auf der Ovalbahn in bunter Mischung bestätigte einmal mehr: »Wir sind alle ein Team«.

Besonderer Dank gebührt der

Landesgeschäftsstelle des BRK sowie allen Helferinnen und Helfern des BRK-Kreisverbandes Amberg-Sulzbach, die einen wesentlichen Beitrag zur Planung und Organisation sowie dem gelungenen Verlauf der Fahrzeugübergabeveranstaltung 2023 geleistet haben. □